kunstschule
LABYRINTH

Bericht

Kunstschuljahr 2013/2014

von oben nach unten:
HipHop Street Dance Show
Programmauslage
“Rico und Oskar”
Kinderkunstwerkstatt
Kunstprojekt “Utopia”
Tonwerkstatt
Schulkooperation Bildende Kunst
HipHop Street Dance Show
„Tanz durch die Zeit“

kunstschule
LABYRINTH

Die interkommunale Kunstschule Labyrinth

Die Kunstschule Labyrinth wurde 1988 als interkommunale Kunstschule von den Städten Bietigheim-Bissingen, Kornwestheim und Ludwigsburg gegründet. Was als kleine Kunstschule mit einem zunächst überschaubaren Angebot begann, entwickelte sich über die Jahre hinweg kontinuierlich. Heute ist die Kunstschule Labyrinth die größte Kunstschule des Landes.

Seit 25 Jahren bietet die Kunstschule Labyrinth Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Bereichen Tanz, Theater und Bildende Kunst ein attraktives Angebot. Qualität, Vielfalt, innovative Konzepte, Profil, gut ausgebildete und leidenschaftlich engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie eine kommunal getragene professionelle Struktur garantieren unseren Erfolg. Die Kunstschule Labyrinth ist ein zentraler Bestandteil der nachhaltigen, künstlerischen Kinder- und Jugendbildung in den drei Städten. Wir schaffen Spielräume zum Gestalten und Erproben der eigenen Fähigkeiten und Freiräume für sinnliche und soziale Erfahrungen. Wir stärken die Entwicklung der Persönlichkeit und fördern die Kreativität. Wir sind eine kulturelle Einrichtung, in der Bildungsprozesse in Gang gesetzt werden: mit, durch und über Kunst.

Im Zentrum unserer Arbeit stehen **aufeinander abgestimmte Angebote** in Form von **Jahreskursen, Workshops und Ferienangeboten**. Darüber hinaus eröffnen wir unseren Kunstschülerinnen und -schülern die **Möglichkeit zur Beteiligung** an Aufführungen, Produktionen, Ausstellungen, Veranstaltungen und Projekten. Für Schulen, Kindertagesstätten und soziale Einrichtungen sind wir kompetenter und verlässlicher Kooperationspartner.

Grundlagen der Kunstschularbeit sind vor allem die kontinuierlichen Jahresangebote für Kinder und Jugendliche in unseren Kunstsparten, die auf eine langfristige Entwicklung und Förderung in kreativen Freiräumen angelegt sind. Die Nachfrage an diesen Angeboten hat sich vor allem im Bereich Tanz - trotz Ausbau der Nachmittagsunterrichte an den Schulen - auf hohem Niveau stabilisiert. Im Bereich Bildende Kunst erfreuen sich Workshops an Wochenenden und in den Ferien hoher Beliebtheit.

Seit vielen Jahren gehören aber auch eine Vielzahl von ergänzenden Angeboten zum Portfolio der Kunstschule: Eigenproduktionen, zeitlich begrenzte Projekte, Kooperationen mit Schulen und

Kindertagesstätten, Kunst- und Theaterpädagogische Dienste, Ausstellungen, Gestaltung öffentlicher Räume, Aktionen, Feste und interkulturelle Veranstaltungen.

Eigenproduktionen, Aufführungen, Ausstellungen

AUFFÜHRUNGEN & EIGENPRODUKTIONEN

Aufführungsprojekte und Eigenproduktionen sind fester Bestandteil der Kunstschularbeit. Das Erleben eines Produktionsprozesses von der ersten Probe bis zur Premiere, die Erfahrung der Weiterentwicklung der Inszenierung über mehrere Vorstellungen hinweg, der Applaus am Ende der Aufführung – all das sind elementare Bestandteile künstlerisch-pädagogischen Arbeitens. Neben künstlerischen Fähigkeiten entstehen hier Selbstbewusstsein und wichtige Schlüsselqualifikation fürs Leben wie Durchhaltevermögen, Selbstmotivation, Lernen aus Fehlern. Darüber hinaus bereichern unsere Produktionen das städtische Kulturleben - und sind nicht zuletzt auch Werbeträger für die Kunstschule Labyrinth. Im Kunstschuljahr 2013/2014 gab und gibt es wieder zahlreiche hochinteressante Aufführungsprojekte, Kooperationen und Sonderproduktionen der Kunstschule, von denen hier nur eine Auswahl erwähnt wird.

Unser **Generationentheater-Projekt** mit Darstellern von 13-63 Jahren unter der Leitung von Gabriele Sponner brachte im Januar 2013 mit mehreren Vorstellungen „Warten auf Anya“ nach Michael Morpurgo auf die Bühne. Hier waren auch wieder mehrere Menschen mit besonderen Begabungen aus dem Wohnheim für Behinderte der Karlshöhe integriert. Diese aufwändige Koproduktion mit dem Behindertenzentrum Karlshöhe wurde als **beispielhaftes Inklusionsprojekt** zusätzlich von der Bürgerstiftung Ludwigsburg und der Paul-Lechler-Stiftung unterstützt. An der Weiterführung dieser außergewöhnlichen Projekte, die nun schon seit 2010 zum festen Bestandteil der Kunstschularbeit gehören, wird derzeit inhaltlich, organisatorisch und von der Finanzierung her fieberhaft gearbeitet, da die 3-maliger Projektförderung durch mehrere Stiftungen ausgelaufen ist und wir in allen Bereichen eine neue Basis aufbauen müssen. Geplant ist eine moderne Fassung der „Bremer Stadtmusikanten“ für das 2. Halbjahr 2015.

Aber auch der Bühnennachwuchs entwickelt sich: Als unsere **Jugendtheatergruppe** im „Nibelungenprojekt“ des BürgerTheaters 2011 zum ersten Mal auf der Bühne stand, waren die Kids 9-11 Jahre alt, dann, mit inzwischen 12-14 Jahren und nach 2 weiteren erfolgreichen Produktionen, brachten sie mit vielen Songs und packender Spielfreude **„Rico und Oscar“** mit insgesamt 7 Aufführungen auf die Bühne. In diesem Jahre wagt sich die Gruppe unter der Leitung von Gabriele Sponner an eine Bühnenfassung von „Prinz als Bettelknabe“ nach Mark Twain. Diese Inszenierung wird mehrere Male zu sehen sein - im Juli bei den FestSpielTagen und im Rahmen der Jungen Bühne Ludwigsburg.

Seit Jahren kooperiert eine weitere Labyrinth-Jugend-Theatergruppe unter der Leitung von Conny Wacker und Brita Neuberger mit Nachwuchsbands der Jugendmusikschule. Mit viel Musik, Spaß und Phantasie wird in diesem Jahr **„In einem tiefen dunklen Wald“** frei nach Paul Maar auf die Bühne gebracht.

Das Jahr 2013 war sicher ein Höhepunkt für unseren **Kinder- und Jugendtanzbereich**, da wir mit den Sondermitteln im 25 Jahre Labyrinth-Jubiläumsjahr alle Produktionen mit eindrucksvollen Schatten-, Video- und Licht-Effekte versorgen konnten und auch in passende Kostüme für einige Tanzperformances investieren konnten.
Im **Jugend-Tanzbereich** war die **“HipHop Street Dance Show”** eines der Glanzlichter im Jubiläums-Kunstschuljahr. Im Mai und Juli zeigten über 130 Labyrinth HipHop Tanz-Jugendliche im Alter von 10 bis 20 Jahren, was sie in ihren Kursen bei Cary Clay, Maria und Ajhan Rizov und Amir El-Kourdi erarbeitet haben. Diese HipHop-Shows, in der meist ausverkauften Reithalle, begeisterten das Publikum und sind für die Jugendlichen ein wichtiger Motivationsschub. Die diesjährige HipHop-Street Dance Show findet am 25. und 26. Mai in der Reithalle der Karlskaserne statt.
Aber auch die intensive und sehr professionell präsentierte tänzerische **„Reise durch die Zeit“** von Karolina Buchta und ihren inzwischen auch sehr erfahrenen **Ballett kreativ Ensembles** zeigte, wohin es in den nächsten Jahren gehen muss. Neben den Labyrinth-Theater- und HipHop-Gruppen müssen auch die Kinder und Jugendlichen dieses teilnehmerstärksten Bereichs der Kunstschule regelmäßig mit intensiv erarbeiteten und passend ausgestatteten Tanzproduktionen auf die Bühne.

In **Bietigheim-Bissingen** haben sich unsere beiden Zirkusgruppen weiter gut entwickelt und im September 2013 hatte auch unsere neue **Bietigheimer Kinder-Theatergruppe** mit Szenen aus „Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn“ Premiere. Derzeit arbeiten sie an Szenen aus Michael Endes **„Momo“,** die im September aufgeführt werden. Beim diesjährigen Bietigheimer Kinderfest wird die Kunstschule – neben einer Kinder-Malaktion - mit Zirkus- und HipHop-Tanzaufführungen vertreten sein.

BETEILIGUNGEN AN VERANSTALTUNGEN / SONDERPRODUKTIONEN

Wie in jedem Jahr traten einige unserer HipHop-Tanzgruppen in der Vorweihnachtszeit bei **„Musik und Tanz von Junioren für Senioren“** im Forum am Schlosspark auf und sorgten gemeinsam mit dem 1. TCL und dem Jugendsinfonieorchester für ein anspruchsvolles und flottes Programm.

AUSSTELLUNGEN UND MEHR

Der Fachbereich Bildende Kunst organisiert die regelmäßigen **Kunst-Ausstellungen** in den Östlichen Stallungen des Kunstzentrums Karlskaserne. Sie dienen der Präsentation von und der Auseinandersetzung mit junger zeitgenössischer Kunst in den Sparten Malerei, Zeichnung, Skulptur, Video und deren aktuellen Grenzüberschreitungen. Wir leisten hierdurch einen wichtigen Beitrag zur ästhetischen Bildung. Einerseits kooperieren wir dabei mit Kunsthochschulen, andererseits motivieren wir unsere künstlerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Einzelausstellungen oder zur Erarbeitung von Ausstellungen mit Gruppen. Die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit zeitgenössischer junger Bildender Kunst und mit Arbeiten von Profis werden von den Teilnehmern aller Altersgruppen aus Jahreskursen und Workshops sowie von einem interessierten öffentlichen Publikum intensiv genutzt. Regelmäßig bieten wir darüber hinaus Sonderführungen für Schulklassen und andere Gruppen (z.B. Wohnheim für geistig Behinderte) an. In Ludwigsburg und der Region sind die Ausstellungen der Kunstschule Labyrinth eine feste Größe im Kunstkalender.

Ausstellungen im Kunstschuljahr 2013/2014:

- „Close up“, Jugendkunstpreis des Landes Baden-Württemberg, 21.09. - 03. 11. 2013
- „Endlich frei“, Fotografien der Fotogruppe Verschlusssache der Kunstschule Labyrinth,

11.11.2013 - 25.11.2013

- „Utopia“, Ausstellung der Ergebnisse des Projektes anlässlich des 25 jährigen Jubiläums der Kunstschule Labyrinth, 12.12. – 20.12.2013
- „Unterwegs“, Semesterausstellung der Kunststudierenden der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, Leitung: Thomas Bickelhaupt, 26. – 31.01.2014
- „Tinariwen“, Rauminstallation Markus Merkle, 20.02. – 23.03.2014
- „expect“, Arbeiten von 6 Studentinnen der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
- „linie.licht.zeichen“, 4 Positionen zeitgenössischer Kunst aus Israel und Deutschland
- „Menschenbilder“, Jahresausstellung der Kinder und Jugendlichen der Kunstschule Labyrinth, 29.06. – 20.07.2014

Dieser Bereich wird in Zukunft weiter vernetzt und ausgebaut, sodass die Projekte und Ausstellungen verstärkt in der Öffentlichkeit präsent sein werden, stets im Bemühen um sehr gute Qualität der Ausstellungskonzeptionen.
Bei der Ausstellung „linie.licht.zeichen“, einer Begegnung israelischer und deutscher Künstlerinnen, durften wir auf Unterstützung der Bürgerstiftung der Stadt Ludwigsburg und der Kreissparkasse Ludwigsburg bauen. Durch deren Unterstützung konnte ein Dialog der zeitgenössischen künstlerischen Positionen ermöglicht werden, der regional sowie auch international Anklang fand.
2013 konnten wir erstmals die Verleihung des Jugendkunstpreises Baden-Württemberg und die dazugehörende Ausstellung, die bisher in Stuttgart gezeigt wurde, ins Kunstzentrum Karlskaserne einladen. 2014 werden wir diese Kooperation mit dem Landesverband der Jugendkunstschulen und dem Kultusministerium Baden-Württemberg weiterführen.

Kunstprojekt „Utopia“ 2013

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Kunstschule Labyrinth wurde ein groß angelegtes Kunstprojekt zum Thema „Utopia“ realisiert, an dem die folgenden Schulen beteiligt waren: Hillerschule und Realschule im Aurain in Bietigheim-Bissingen, Silcherschule in Kornwestheim, Werkrealschule Oststadtschule I und Mörike-Gymnasium in Ludwigsburg. Dadurch und vor allem auch durch die kostenfreien workshops in den Pfingst- und Sommerferien konnten - wie im Konzept angelegt - Kinder und Jugendliche erreicht werden, die bisher noch keinen Zugang zur

Kunst und Kunstproduktion hatten. Mit großer Unterstützung der Bürgerstiftung der Stadt Ludwigsburg, der Ruprecht-Stiftung, der Wiedeking-Stiftung sowie des Fachbereichs Kunst und Kultur der Stadt Ludwigsburg konnten insgesamt 133 Kinder in 10 Projekten künstlerische Kenntnisse erwerben und mit ihrer Kreativität in Malerei, Zeichnung, Skulptur, Objektbau und Trickfilm auf Endeckungsreise gehen. In der anschließenden Ausstellung im Dezember 2013 in den Östlichen Stallungen wurden die utopischen Ideen der Öffentlichkeit präsentiert während im Außenbereich ein Ackerwagen Objekte und Collagen zu den Themen „Wundergarten", „Gullivers Reisen" und „Wo sehe ich mich in 10 Jahren" Beachtung fanden. Das einmalige Projekt wurde in einer kleinen Publikation dokumentiert.

Mappenberatung

Um die Voraussetzungen für eine Bewerbung für ein Studium an der einer Hochschule für Kunst, Kunstpädagogik oder einer Grafik-Design-Schule zu erfüllen, können sich innerhalb des Jahresprogrammes Jugendliche in der Kunstschule Labyrinth vorstellen. Sie arbeiten über einige Wochen gezielt an einer Bewerbungsmappe. Dabei werden sie professionell begleitet von einem Dozenten, das Berufsziel hinterfragt und anhand der Arbeiten geprüft. Erste Erfolge sind bereits zu verzeichnen.

Roland-Berger-Stiftung

Im Herbst 2013 fand die erste Zusammenarbeit mit der Roland-Berger-Stiftung statt. Unter Anleitung einer Künstlerin und eines Künstlers der Kunstschule Labyrinth trafen sich in einem Malatelier und in der Bildhauerwerkstatt ehrenamtliche Paten der Stiftung mit den von ihnen betreuten Patenkindern. Diese sogenannten Tandems gelten der Unterstützung talentierter Kinder und Jugendlicher Baden-Württembergs, die in diesem Projekt voneinander im kreativen Bereich und mit Lust an der Entdeckung an einem Tag voneinander lernen konnten und im Prozessorientierten der Kunstproduktion profitieren konnten.

Unkraut im Garten Eden

Der Fachbereich Bildende Kunst beteiligte sich mit einem kleinen Kunstprojekt am Projekt „Garten Eden" der KulturRegion Stuttgart. Das Projekt mit dem Titel „Unkraut im Garten Eden" fand in den Osterferien auf dem Hof des Kunstzentrums Karlskaserne erste Ergebnisse. Zum Thema „Unkraut" kreierten zwei Künstler der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart mit Kindern des

Mehrgenerationenhauses Grünbühl-Sonnenberg aus Objekten, Fund- und Sammelstücken einen Garten, bei dem die Kinder spielerisch mit dem Thema Garten im urbanen Umfeld vertrauter wurden. Die Installation wird von Ende Juni bis zu den FestSpielTagen im Hof der Karlskaserne ausgestellt sein.

INTERKULTURELLES KULTURPROJEKT

Das **interkulturelle russisch-deutsche Kulturfest „Stary Novy God“** (das „alte Neue Jahr“, das nach dem orthodoxen Kalender Mitte Januar gefeiert wird) ist nach nunmehr acht Jahren eine feste Größe im Ludwigsburger Kulturkalender. 2013 zog es wieder weit über 800 Besucher aus dem ganzen Großraum Stuttgart in die Karlskaserne. Hier trafen sich nicht nur Neu-Ludwigsburger aus dem russischen Sprachraum sondern mehr und mehr fanden auch Einheimische den Weg, um im Rahmen eines 7-stündigen Programms gemeinsam zu feiern, zu essen, zu tanzen und sich anspruchsvoll unterhalten zu lassen. Diese Aktivitäten werden unter der Leitung der Kunstschule Labyrinth von russischen und deutschen Ehrenamtlichen, vom DRK und vom Diakonischen Werk mitgetragen. Leider hat das Integrationsministerium des Landes das Verfahren und die Kriterien für Zuschüsse geändert und das Projekt nicht mehr unterstützt, sodass wir dieses modellhafte Integrationsfest in Zukunft nicht mehr durchführen können.

AKTIONEN UND BETEILIGUNGEN AN STADTFESTEN

Stadtfeste und andere Veranstaltungen ergänzen wir mit künstlerischen Angeboten – von der Kinderkunstwerkstatt im Freien übers Kinderschminken bis hin zu Malen an Staffeleien mit den Grundfarben. Regelmäßig beteiligen wir uns beim **Kindertag der Stadt Ludwigsburg**, dem **Kinderfest in Bietigheim-Bissingen** oder auf Einladung des Kornwestheimer Stadtmarketingvereins bei der Kornwestheimer Kindermeile im Rahmen der **Kornwestheimer Kirbe.** Bei der **Eröffnung des neuen Kornwestheimer Kulturhauses „K“** im September 2013 waren wir mit einer Malaktion für Kinder vertreten. Auch an der **Venezianischen Messe** in Ludwigsburg im September 2014 wird der Fachbereich Bildende Kunst wieder mit seinen phantasievollen Schminkaktionen und der Beteiligung von Kindern, welche mit eigenen, in einem Workshop selbst gestalteten Masken, an der Künstlerprozession teilnehmen, mit dabei sein.

kunstschule
LABYRINTH

Kooperationen mit Kindertagesstätten und Schulen

Die Kunstschule Labyrinth hat es sich seit Beginn zum Auftrag gemacht vorauszudenken und im Sinne des schöpferischen Arbeitens und Denkens vielseitig und dynamisch zu sein. Daher arbeitet sie bereits seit vielen Jahren mit Schulen, Kindertagesstätten und sozialen Einrichtung (z.B. Karlshöhe) im Rahmen von Kooperationsprojekten zusammen.

Um die intensiven Erfahrungen, die man an der Kunstschule Labyrinth macht, noch mehr Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen, haben wir unser Wirkungsfeld erweitert. Vor allem im Rahmen der **Kooperationen mit Schulen und Kindertagestätten**. So haben wir z.B. im Bereich Theater - neben den regelmäßigen Theater-Produktionen an und mit Schulen - auch das Modell **„Theaterspielen als Schulfach“** entwickelt, das im Herbst 2010 gestartet ist und nun bereits an 2 Gymnasien in Ludwigsburg und einer Grundschule in Kornwestheim mit insgesamt 10 Theatergruppen durchgeführt wird.

Auch im Rahmen der Arbeit des Fachbereichs Bildende Kunst machen Vorschulkinder an verschiedenen Kindertagesstätten und Grundschulen ästhetische Erfahrungen, die sowohl das Selbstbewusstsein der Kinder, als auch deren Wahrnehmungsfähigkeit stärken und die kreativen und manuellen Fähigkeiten im Umgang mit unterschiedlichen Farb- und Werkmaterialien entwickeln. Dieses ästhetische Lernen ist Voraussetzung für viele weitere Lernprozesse.

Mit der neu geschaffenen **Koordinationsstelle für künstlerische Bildungskooperationen** können wir den Kooperationsbereich endlich weiter ausbauen. Neu hinzukommen werden ab Oktober 2014 z.B. die sogenannten Tanz-, Theater- und Kunst-Impulse für Kindertagesstätten und Grundschulen, die möglichst vielen Kindern einen frühen Zugang zu allen Kunstsparten bieten sollen.

FACHBEREICH TANZ UND THEATER

Theaterprojekte an Schulen:

Fortgesetzt wurde die **Kooperation mit der Oststadtschule 1**, einer Werkrealschule mit sehr hohem Migrantenanteil. Nach teilweise extrem schwierigen Proben entstand von Januar bis April diesen Jahres eine berührende und außergewöhnliche **„Gilgamesch und Endigu" – Inszenierung** mit sehr schwierigen Jugendlichen. Wir hoffen auch diese Kooperation weiter fortführen zu können, obwohl nach 3 Jahren zunächst alle Fördermöglichkeiten ausgeschöpft sind.

Kreativer Tanz an Kindertagesstätten

Seit Januar 2013 gibt es eine erste Kooperation im Bereich Kindertanz mit einer Kindertagesstätte in Neckarweihingen. Eine professionelle Tanzpädagogin bietet dort ein Mal wöchentlich kreativen Kindertanz an. Die Erfahrungen des ersten Jahres waren so positiv, dass wir die Zusammenarbeit kontinuierlich fortführen werden.

Kulturschule

Mit Hilfe der Kunstschule Labyrinth wird das Friedrich-Schiller-Gymnasium Ludwigsburg **die erste Kulturschule Baden Württembergs**. Auf der Grundlage der schon bestehenden modellhaften professionellen Zusammenarbeit kann das Schillergymnasium in größerem Umfang Landes- und Stiftungsmittel bekommen, um im Rahmen des Ganztagesbetriebs die künstlerisch-kulturelle Bildung an der Schule weiter auszubauen und nachhaltig anzulegen.

FACHBEREICH BILDENDE KUNST

Kindertagesstätten

In Ludwigsburg finden im Rahmen des städtischen Projekts der musisch-kulturellen Frühförderung unterschiedliche Kooperationen mit Kindertagesstätten statt. In der **Kindertagesstätte Hartenecker Höhe** werden wöchentlich vier Kindergruppen à 10 Kinder betreut. Sie erforschen und erlernen die Verwendbarkeit unterschiedlicher Materialien, freies Assoziieren und das Bauen und Fabulieren ohne Vorgaben, so dass der Kurs „ Experimentieren und Anwenden" zum festen Bestandteil des Lernens in der Einrichtung gehört. Im **Regenbogenkindergarten** im Stadtteil Eglosheim bietet der Kurs „Bauen, Entdecken und Experimentieren" die Werkstoffe Holz, Pappen und Fundmaterialien an und dient der Weiterentwicklung und Erweiterung der kreativen Wahrnehmung. Eine neue Kooperation wurde in der **Kindertagesstätte Wieselweg** möglich, in

dessen Angebot die Erfahrung mit Naturmaterialien von Bedeutung ist. Mit Landesmitteln konnten die Kooperation mit dem **Kindergarten Weimarstrasse** in Kornwestheim in den Räumen der Kunstschule fortgeführt werden. Ein offenes Angebot mit Schülern ab 8 Jahre findet im **Bildungs- und Familienzentrum** in Kornwestheim statt. Die Kooperationsprojekte mit Kindertagestätten laufen in der Regel über 12 Termine mit je zwei Stunden Dauer und 8 Teilnehmern.

Grundschulen

In Ludwigsburg begann weiterhin eine Kooperation mit der **Grundschule Hoheneck**, in der jeweils pro Halbjahr eine Gruppe von 11 Kindern in einer offenen Kunstwerkstatt das erste Endecken und Erfahren im künstlerischen Bereich ausbauen. Ein anderes Konzept wird in der **Hillerschule** in **Bietigheim-Bissingen** bestritten. Im Rahmen eines von der Schule initiierten Projekts setzen sich 8 Gruppen à 10 Kinder mit dem Thema „Wasser“ auseinander, lernen auf dem Gebiet der Malerei und Zeichnung verschiedene Techniken kennen und anwenden.

Weiterführende Schulen

Ein erstes Schulprojekt im Bereich der weiterführenden Schulen ist in der Zusammenarbeit mit der **Elly-Heuss-Knapp Realschule** realisiert worden, in dem 18 Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse zum Thema „Selbstbild“ fotografisch die Möglichkeiten der Umsetzung erforschten und sie in einer Ausstellung in der Schule der Öffentlichkeit zeigen werden. Auch diese Kooperation soll auf Wunsch der Schule ausgebaut werden.

AUSBLICK

Kooperationen und Bildungspartnerschaften mit Kindertagesstätten und Schulen sind zum festen Bestandteil der Kunstschularbeit geworden. Wir werden diesen Bereich entsprechend der gegebenen Rahmenbedingungen in allen drei Städten vertiefen, erweitern und zukunftsgerichtet weiterentwickeln. Seit Mitte April 2014 ist die in der letzten Beiratssitzung beantragte und genehmigte 50%-Stelle für den Bereich der Koordination der Bildungskooperation mit Frau **Katrin Kulik** besetzt. Frau Kulik hat sich in kurzer Zeit sehr gut eingearbeitet. Sie wird zukünftig die Ansprechperson für Kindertagesstätten und Schulen sein, die mit der Kunstschule Labyrinth kooperieren wollen.

Fazit

Die Kunstschule Labyrinth ist ein zentraler Bestandteil der kulturellen Kinder- und Jugendbildung in Bietigheim-Bissingen, Kornwestheim und Ludwigsburg. Unsere Angebote erfreuen sich anhaltender Beliebtheit und guter Nachfrage. 2013 war in jeglicher Hinsicht ein besonderes Jahr: Im Jubiläumsjahr der Kunstschule haben wir eine beachtliche qualitative Bilanz und - auch beflügelt von den zahlreichen Sonderaktivitäten und dem deutlichen Zuwachs an Bildungskooperationen - ein Rekordergebnis erzielen können. Dafür hat das gesamte Team der Kunstschule Labyrinth engagiert, leidenschaftlich und hart gearbeitet.

Mit Stichtag zum 31.12.2013 verzeichneten wir:

- **1.190** Teilnehmer an Jahresangeboten (-6)
- **690** Teilnehmer bei Workshops und Ferienprogrammen (+5)
- **3.578** Teilnehmer bei Projekten (+262)
- **442** Teilnehmer in Kooperationen mit Kindertagesstätten und Schulen (erstmals einzeln erfasst)
- **197** Mitarbeiter bei Veranstaltungen und öffentlichen Aktionen (+24)
- **18.137** Besucher in offenen Veranstaltungen (+78)

Insgesamt kommen wir auf ein Gesamtvolumen von **130.861 Unterrichtseinheiten** à 45 Minuten (+29.269). Unsere Finanzierungs- und Leistungsnachweise beruhen auf Jahresschülerzahlen, weshalb wir diese Unterrichtseinheiten folgendermaßen umrechnen: Ein Kunstschüler erhält in einem regelmäßigen Jahresangebot 38 Wochen à 2 Unterrichtseinheiten (UE), die gesamten Teilnehmer-UE's werden durch 38 x 2 (also 76) geteilt, um die Anzahl der so genannten Jahresschnittschüler zu ermitteln. Daraus ergeben sich 2013 in der Umrechnung **1.722 Jahresschnittschüler** (+385) mit einem **Pro-Kopf-Zuschuss** von **136 Euro** (-34). Die Kunstschule Labyrinth konnte in 2013 einen **Eigenteil von 59%** (+4) erwirtschaften. 2013 ist somit ein Ausnahmejahr.

Die Jahresschnittschüler verteilen sich prozentual auf die Trägerkommunen wie folgt:

- Bietigheim-Bissingen 14,87 %
- Kornwestheim 4,24 %
- Ludwigsburg 80,89 %

Darüber hinaus…

RÜCKBLICK: 25 JAHRE KUNSTSCHULE LABYRINTH

Das Jahr 2013 stand im Zeichen des 25-jährigen Bestehens der Kunstschule Labyrinth. Mit dem Jubiläumsjahr hatten wir die Möglichkeit, in besonderem Maße zu zeigen, wie breit unsere Vielfalt ist, was unsere Qualitäten, unsere Stärken und unsere Besonderheiten sind. Unser Jubiläumsprogramm orientierte sich dabei entlang bestehender Labyrinth-Veranstaltungen. Im Bereich Tanz und Theater konnten drei **ausgewählte Theater- und Tanzproduktionen**, welche die hochwertige und vielschichtige Arbeit der Kunstschule besonders deutlich machen, durch hochwertigere Kostüm- und Bühnenausstattung, mehr Vorstellungen und bessere Öffentlichkeitsarbeit weiter qualifiziert werden. Vorhandene Stärken wurden somit gestärkt und zugleich werden neue Grundlagen für die zukünftige Arbeit geschaffen. Im Bereich der Bildenden Kunst standen unter anderem das große gemeinschaftliche **Kunstprojekt „Utopia“** und die **Jahresausstellung der Kunstschüler** im Vordergrund.

Am 12. Juli luden wir zum **„Fest und Feiertag 25 Jahre Kunstschule Labyrinth“** und feierten mit zahlreichen Gästen einen besonderen Abend. Verschiedene Auszüge aus aktuellen Kunstschulproduktionen gaben in diesem Rahmen einen Einblick in die Qualitäten und Vielschichtigkeit der Kunstschularbeit.

Im Zusammenhang mit dem 25-jährigen Bestehen der Kunstschule Labyrinth möchten wir noch einmal allen danken, die die Kunstschule Labyrinth künstlerisch-konzeptionell aufgebaut haben, ihr Form und Format gegeben haben. Allen voran Dörthe Eggers, Rainer Kittel und Gerhard Foltin. Über die inhaltliche Qualität hinaus ist die Kunstschule Labyrinth auch ein äußerst erfolgreiches Beispiel für interkommunale Zusammenarbeit.

NEUER STANDORT IN KORNWESTHEIM

Ab dem kommenden Kunstschuljahr 2013/2014 wird die Kunstschule Labyrinth in **Kornwestheim** einen **neuen Standort** beziehen. Die Angebote im Bereich der Bildenden Kunst werden dann in der ehemaligen Stadtbücherei, nahe des Kulturhauses „K“ und in fußläufiger Nähe zu zwei Grundschulen, stattfinden. Im Zuge der Einführung der **Ganztagesschule** in Kornwestheim plant die Kunstschule, sich mit verschiedenen Angeboten als Bildungspartner vor Ort zu engagieren.

FREIWILLIGES SOZIALES JAHR

Der Beirat der Kunstschule Labyrinth hatte in seiner Sitzung 2013 die dauerhafte Einrichtung einer Stelle für ein **Freiwilliges Soziales Jahr Kultur** (FSJ Kultur) beschlossen. Im September 2013 hat **Sophia Spiegel** ihren einjährigen Einsatz bei der Kunstschule Labyrinth begonnen. Frau Spiegel arbeitet im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, als Verstärkung im Sekretariat und sogar als Lichttechnikerin bei Theaterveranstaltungen.

Ein FSJ Kultur bringt nicht nur der Einsatzstelle große Vorteile, sondern es gibt den jungen, interessierten Menschen Einblicke in den Kulturbetrieb, Orientierung für die spätere Berufswahl, Entwicklung der Persönlichkeit und jede Menge Erfahrungen und Spass. Wir freuen uns, dass wir uns als Einsatzstelle am Erfolgsmodell FSJ Kultur beteiligen können.

Unser neues Programm

Unser neues Programmheft 2014/2015 wird am 12. Juli 2014 im Rahmen der FestSpielTage der Kunstschule Labyrinth veröffentlicht werden.

2012 hatten wir erstmals **für die Städte Bietigheim-Bissingen und Kornwestheim einen extra Programmauszug** mit einer verkürzten Darstellung der Angebote der jeweiligen Städte herausgegeben, mit dem Ziel, eine spezifischere Wahrnehmung und lokale Identifikation zu erreichen. An diesem Format werden wir aufgrund der positiven Erfahrungen und Rückmeldungen festhalten.

kunstschule
LABYRINTH

Wir laden ein

Die Kunstschule Labyrinth lädt Sie zu den diesjährigen **FestSpielTagen** im Kunstzentrum Karlskaserne am 12. und 13. Juli 2014 herzlich ein. Dort gibt es Arbeitsergebnisse zu sehen, Premieren, vielfältige Werkstattaktionen sowie das neue Kunstschulprogramm 2014/2015. Ebenso werden wir uns in Bietigheim-Bissingen am 27. September 2014 mit unserem **Tag der offenen Tür** in den Räumen der Kunstschule präsentieren. Wir freuen uns über Ihren Besuch und Ihr Interesse an unseren Veranstaltungen.

Danke

Wir danken dem Beirat der interkommunalen Kunstschule Labyrinth sowie dem Gemeinderat der Stadt Ludwigsburg für ihr Engagement und ihre Unterstützung unserer Arbeit. Ein besonderer Dank gilt den Kulturämtern der Städte für die gute Zusammenarbeit. Ferner danken wir allen kommunalen und privatwirtschaftlichen Stiftungen und Sponsoren, die unser Wirken 2013 wohlwollend unterstützt haben.

5/2014

Jochen Raithel/Rainer Kittel/Heike Grüß